

Bewerbung mit Familie und hoher Arbeitsbelastung

Beitrag von „Bolzbold“ vom 28. Mai 2025 15:56

Mit den paar spärlichen Informationen kann ich trotz Behördenerfahrung nicht viel anfangen.

Welches Bundesland? Welche Stelle ist das genau?

Beitrag von „WillG“ vom 28. Mai 2025 17:13

Zitat von Bolzbold

Mit den paar spärlichen Informationen kann ich trotz Behördenerfahrung nicht viel anfangen.

Welches Bundesland? Welche Stelle ist das genau?

Ich nehme an, die Antworten findest du in diesem Thread:

Beitrag

RE: Berufliche Neuorientierung im Bildungsbereich - Einfluss der Fächerkombination auf Auswahlverfahren

[...]

Ja, richtig.

[...]

Aha, okay. Das war mir bislang nicht bewusst.

[...]

Das wird einem vorab wahrscheinlich niemand sagen, oder?

[...]

Die Absage kam über eine automatisierte Standard-Email. Absender war noreply.

BlueBlock23699

3. März 2025 13:05

Beitrag von „Bolzbold“ vom 28. Mai 2025 19:10

Und erneut wurde seitens einer TE auf konkrete Rückfragen geschwiegen, um dann über zwei Monate später einen neuen Thread aufzumachen, der dann gelöscht wurde. Was soll das?

Beitrag von „WillG“ vom 28. Mai 2025 19:16

Hier scheint es ein paar mehr Infos zu geben, allerdings gab es da auch nach dem ersten Post keine Antworten mehr:

Beitrag

Bewerbung auf eine Stellenausschreibung

Hallo,

ich bin Beamtin und Lehrerin an einer berufsbildenden Schule in Niedersachsen. Ich habe nun gesehen, das ein Referat im KM eine Stelle ausgeschrieben hat, die mich interessiert. Es ist ein Abordnung befristet auf 3 Jahre.

Kann mir jemand helfen und mir sagen, wie ich der Schulleitung ggü. kommuniziere, dass ich mich auf diese Stelle bewerben möchte? Ist es überhaupt erforderlich, dass die Schulleitung über die Bewerbung in Kenntnis gesetzt wird?

Vielleicht hat auch jemand Erfahrungen mit...

BlueBlock23699

19. Juni 2022 17:40

Beitrag von „Bolzbold“ vom 28. Mai 2025 20:14

Ja, deshalb schrieb ich dann auch im anderen Thread.

Ich sollte wohl künftig so vorgehen, dass ich mich sofort aus Threads wieder ausklinke, wo der/die TE keine Rückfragen beantwortet.

Beitrag von „Humblebee“ vom 28. Mai 2025 21:53

Zitat von Bolzbold

Ich sollte wohl künftig so vorgehen, dass ich mich sofort aus Threads wieder ausklinke, wo der/die TE keine Rückfragen beantwortet.

Das habe ich für mich mittlerweile auch so beschlossen.

Beitrag von „Kris24“ vom 29. Mai 2025 22:17

Zitat von Humblebee

Das habe ich für mich mittlerweile auch so beschlossen.

Auch ich warte ab bis andere geantwortet haben.

Beitrag von „s3g4“ vom 30. Mai 2025 11:15

Zitat von Kris24

Auch ich warte ab bis andere geantwortet haben.

Wenn das alle machen würden 😄 naja

Beitrag von „Humblebee“ vom 30. Mai 2025 11:17

[Zitat von s3g4](#)

Wenn das alle machen würden 😄 naja

Tja, dann bleiben "merkwürdige" Einstiegsbeiträge in neuen Threads halt mal komplett unbeantwortet...

Beitrag von „Quittengelee“ vom 30. Mai 2025 14:23

Der andere Beitrag ist 3 Jahre alt, kann sich doch was Neues ergeben haben. Und dass jemand Daten wieder löscht, weil er fürchtet, erkannt zu werden, finde ich per se auch nicht komisch.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 30. Mai 2025 15:48

[Zitat von Quittengelee](#)

Der andere Beitrag ist 3 Jahre alt, kann sich doch was Neues ergeben haben. Und dass jemand Daten wieder löscht, weil er fürchtet, erkannt zu werden, finde ich per se auch nicht komisch.

Dann müsste man aber gezielt danach suchen. Das mag funktionieren, aber wer macht sich denn wirklich diese Mühe?

(Hätte ich ständig diese Sorge, dann müsste ich meinen Account nicht nur löschen sondern im Vorfeld auch alles an Beiträgen löschen.)

In den letzten 20 Jahren bin ich von Leuten, die nicht im Forum aktiv sind, noch nie auf meine Forumstätigkeit angesprochen worden - auch wenn ich sicherlich schnell identifizierbar wäre.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 30. Mai 2025 17:05

Bei Stellenausschreibungen, Bewerbungen, Beurteilungen usw. will man vielleicht nicht, dass das jede*r mitbekommt.

Hier hat mal eine Person nach Quereinstieg in unserem Bundesland gefragt, ich wusste nach 3 Sätzen wer das ist. Selbst das Geburtsdatum eines Familienmitglieds im Nick habe ich erkannt. Wenn ich nicht wollte, dass jemand im Kollegium erfährt, dass ich mich versetzen lassen will oder ein Beförderungsamts anstrebe, dann trete ich das nicht im Internet breit.

Insofern verstehe ich, wenn jemand was allgemein fragt und dann wieder löscht. V.a. wenn die Person die Infos hat, die sie haben wollte ist das doch super, ein Danke wäre allerdings höflich.

Beitrag von „Bolzbold“ vom 30. Mai 2025 17:10

Nun ja, es gibt ja durchaus Möglichkeiten, seinen Hintergrund zu verschleiern.

Man macht nur vage Andeutungen zu der Region, aus der man kommt, man vertauscht das Geschlecht von KollegInnen, man ändert die Klassenstufe oder den Kurs oder was auch immer.

Und man kann natürlich auch einen UserInnennamen wählen, der nicht sofort verrät, wer man ist.

Beitrag von „Quittengelee“ vom 30. Mai 2025 17:18

Aber jemand, der schon länger hier schreibt, hat doch schon viel verraten in aller Regel. Wenn man sich neu anmeldet, um eine schwierige Frage zu stellen, finden einige das suspekt. Stellt man sie als langjähriger User und löscht sie dann, ist es anderen nicht recht...

Du würdest wahrscheinlich auch nicht fragen, wie du eine Beurteilung umgehen kannst, wenn du ein Problem mit deinem Chef hättest. Wer dich kennt, erkennt dich doch auch hier wieder, selbst wenn du bei der Arbeit nicht den Schnuller aus deinem Profilbild trägst 😊